

Werkstattbuch Nr. 69	Prüfsender PS 62 (Neue Ausführung)	F 006-7
--------------------------------	--	----------------

Allgemeine Angaben

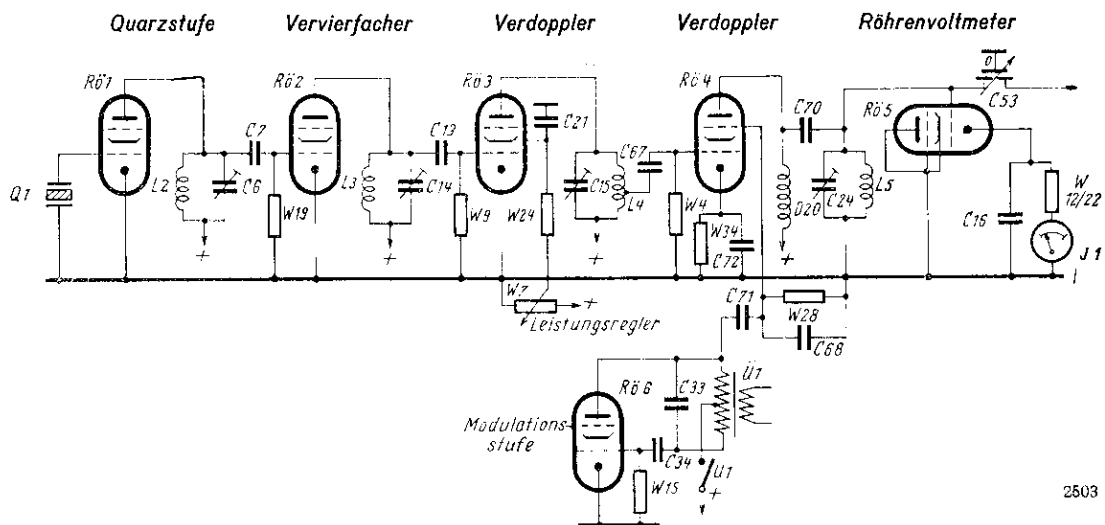
Anwendung

Prüfsender zur Empfindlichkeitskontrolle des UKW-Empfängers E 62 in den Anlagen FuMG 39T, FuMG 40T und FuMG 41T. Weiterentwicklung der älteren Ausführung (s. Blatt F 006-1).

Eigenschaften

Schaltung. Der Prüfsender ist quartzgesteuert. Die Steuerstufe mit Röhre RÖ 1 erzeugt in Huth-Kühn-Schaltung Hochfrequenzschwingungen von $\frac{1}{16}$ der UKW-Ausgangs-Frequenz. In der darauffolgenden Verzerrerstufe (RÖ 2) wird anodenseitig durch den Schwingkreis L3/C14 die vierte Oberwelle der in der Steuerstufe erzeugten Schwingungen herausgesiebt. An das Gitter der Röhre RÖ 3 gelangen folglich Schwingungen von $\frac{1}{4}$ der UKW-Frequenz. Im Anodenschwingkreis L4/C15 der als Frequenzverdoppler arbeitenden Röhre RÖ 3 entstehen Schwingungen von halber UKW-Frequenz, die über den Schwingkreis L5/C24 der gleichfalls als Verdoppler geschalteten Röhre RÖ 4, auf die UKW-Frequenz erhöht werden. Die UKW-Ausgangsspannung wird über den Differentialdrehkondensator C53 an Messer 3 der Buchse Bu 2 geführt, wo sie zur Prüfung des UKW-Empfängers E 62 abgenommen und mittels Potentiometer W7 geregelt wird. Die als Diode geschaltete Röhre RÖ 5 arbeitet als Röhrenvoltmeter. Im Kathodenkreis liegt das Galvanometer J1 ($0 \dots 50 \mu\text{A}$), welches zur Anzeige der UKW-Ausgangsspannung dient.

Zur Modulation der UKW-Frequenz dient der Modulationsgenerator mit der Röhre RÖ 6 in Dreipunktschaltung. Die Modulation wird mit dem Schalter U1 an- bzw. abgeschaltet.



2503

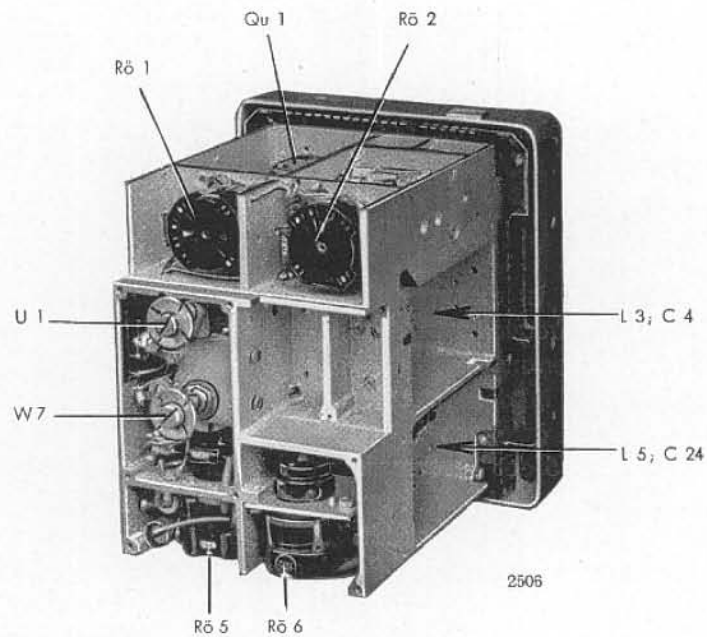
Vereinfachtes Schaltbild des UKW-Prüfsenders PS 62.

Elektrische Werte

Anodenspannung (Bu 1/Pot. 0/2) 210 V—

Heizspannung Bu 1/Pot. 3/4) 12,6 V~

Röhrenbestückung: 6 Röhren (Rö 1 ··· Rö 6) RV 12 P 2000.



Innenansicht des UKW-Prüfsenders.

Ausführung, Abmessungen, Gewicht und Anforderungszeichen siehe Blatt F 006-1.